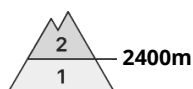
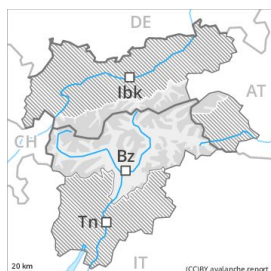


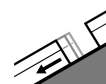
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Donnerstag, den 05.12.2019



Triebschnee



Gleitschnee



### Vorsicht vor Triebschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese sollten vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Die Triebschneeanisammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Mit der Erwärmung sind einzelne Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich, aber diese können mittlere Grösse erreichen, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die teils grossen Triebschneeanisammlungen liegen auf weichen Schichten. Ortlergruppe, Weißkugelgruppe, Gurgler Gruppe und Zentrale Stubai Alpen: Die Triebschneeanisammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar, v.a. in windgeschützten Lagen. Die älteren Triebschneeanisammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Die Altschneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

### Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.